ERZÄHL THEATER KAMISHIBAI

Hase und Igel®

Eva Christian • Katharina Reichert-Scarborough

Das Wandergeschenk

Eine weihnachtliche Geschichte in 16 Bildkarten

Bildkarte ②

Plopp! Ein merkwürdiges Geräusch weckt die Maus. Was war das? Neugierig guckt sie aus ihrem Mauseloch.

Oh, gleich vor ihrem Loch liegt ein kleines braunes Päckchen im Schnee. Wem das wohl gehört? Es steht kein Name darauf. Die Maus zuckt mit den Schultern. Wer’s findet, dem gehört’s, denkt sie sich.

Was ist da wohl drin? Neugierig öffnet die Maus das Päckchen. Oh, ein roter Pullover! Den probiert sie sofort an. Er passt perfekt! Den Pullover will die Maus unbedingt behalten.

Hase und Igel® Bildkarte ② Das Wandergeschenk © 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München

Bildkarte ⑥

Mit dem Päckchen fliegt die Amsel los. Sie will den echten Besitzer finden. Oh, da läuft ein Eichhörnchen suchend herum! Schnell landet die Amsel vor ihm und drückt ihm das Päckchen in die Pfoten. Sie ruft: „Das hab ich gefunden!“ Dann fliegt sie davon.

Das Eichhörnchen ist erstaunt. Was ist das für ein Päckchen? Es steht kein Name darauf. Das gehört sicher nicht ihm.

Aber das Eichhörnchen ist neugierig. Rasch sieht es sich um, ob jemand zusieht. Dann klettert es mit dem Päckchen flink den nächsten Baumstamm hoch zu seinem Kobel. Dort drinnen, wo keiner es beobachten kann, macht das Eichhörnchen das Päckchen auf.

Oh, ein hübscher Strohhut! Den setzt sich das Eichhörnchen sofort auf. Er passt perfekt!

ERZÄHL THEATER KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Das Wandergeschenk

Eine weihnachtliche Geschichte in 16 Bildkarten

Das traditionelle japanische Kamishibai ist ein Erzähltheater, das zahlreiche kreative Einsatzmöglichkeiten für kleine und große Kindergruppen bietet. Der besondere Reiz, der von dem geheimnisvollen Holzkasten ausgeht, zieht Kinder aller Altersklassen in seinen Bann.

Vorbereitung:
Stellen Sie das Kamishibai bei guter Beleuchtung in Augenhöhe der Kinder auf. Legen Sie die Karte mit dem Titelbild beiseite, sortieren Sie die Bildkarten nach Nummern und stecken Sie sie in die Öffnung des Kastens. Platzieren Sie die Karte mit dem Bühnenvorhang an erster Stelle.

Und so geht's:
- Stellen Sie sich seitlich vom Kamishibai auf und legen Sie die beiden Karten mit dem Erzähltext gut sichtbar vor sich hin. So haben Sie die Kinder, die Bildkarten und die Texte gut im Blick. Sie finden den Text zum im Kamishibai sichtbaren Motiv auch auf der Rückseite der vorausgehenden Bildkarte. Lehnen Sie diese nach dem Herausziehen an die Rückwand des Kamishibai oder legen Sie sie dahinter. Der Text zu Bildkarte 1 steht auf der Rückseite des Titelbildes.
- Leiten Sie die Vorführung jedes Mal mit dem gleichen akustischen Signal ein. Das kann beispielsweise mit einer Triangel, einer Klangschale oder einem Gong geschehen.
- Heben Sie den Vorhang und beginnen Sie mit der Geschichte. Sie können sich bei der Präsentation an der Textvorlage orientieren oder mit eigenen Worten erzählen. Wenn Sie die Kinder zu den Bildern fabulieren lassen, geben Sie ihnen genügend Zeit zu beschreiben, was sie sehen, und ihre Gedanken zu entfalten.
- Je lebendiger und anschaulicher Sie erzählen, desto mehr Freude bereitet die Vorführung den Kindern. Arbeiten Sie mit Gesten, verschiedenen Stimmlagen, Klängen und Geräuschen.
- Fragen, zu denen die Kinder sich äußern können, unterstützen die interaktive Erzählweise und das verstehende Zuhören. Bringen Sie daher Gesprächsimpulse zu den Tieren oder auch den Geschenken, die diese erhalten, ein.
- Sobald Sie die erste Szene präsentiert haben und auch die Kinder keine Fragen mehr haben, ziehen Sie die Karte heraus. Zum Vorschein kommt das nächste Bild.
- Nach der Präsentation der letzten Bildkarte fällt der Vorhang und Sie beenden die Vorführung mit dem gleichen akustischen Signal wie zu Beginn.

Tipps:
- Aufgrund der Länge der Geschichte und des Umfangs von 16 Karten eignet sich die Erzählung zur Begleitung der gesamten Adventszeit. Wählen Sie deshalb pro Woche einen Abschnitt aus, den Sie vorführen. Dies können zu Beginn z. B. die Bildkarten 1 bis 4 sein. Schließen Sie die Einheit damit ab, die Kinder überlegen zu lassen, wie die Geschichte an dieser Stelle weitergehen könnte. Danach fällt der Vorhang.
- Leiten Sie die Fortsetzung der Geschichte mit der zuletzt gezeigten Bildkarte ein. Lassen Sie die Kinder wiederholen, was bis dahin geschehen war, bevor Sie mit der Geschichte fortfahren.

Bildkarte ①

Es ist kurz vor Weihnachten. Der Weihnachtsmann saust mit seinem Schlitten über den Himmel. Er hat es sehr eilig, denn er muss noch viele Geschenke verteilen. Nicht nur die Menschen sollen welche bekommen, sondern auch die Tiere im Wald. Deshalb ist sein Schlitten schwer bepackt.
Der Weihnachtsmann treibt seine Rentiere an. Der Schlitten legt sich in die Kurve. Der Sack mit den Geschenken schwankt gefährlich.
Oje! Ein kleines Päckchen springt aus dem Sack. Das war für die Maus. Und es war nicht einmal fertig verpackt. Da fehlte noch das bunte Geschenkpapier!
Der Weihnachtsmann überlegt kurz. Er hat jetzt keine Zeit. Das Päckchen muss er später suchen. Er weiß ja, wo er es verloren hat. Das findet er sicher wieder.

Bildkarte ②

Plopp! Ein merkwürdiges Geräusch weckt die Maus. Was war das? Neugierig guckt sie aus ihrem Mauseloch. Oh, gleich vor ihrem Loch liegt ein kleines braunes Päckchen im Schnee. Wem das wohl gehört? Es steht kein Name darauf. Die Maus zuckt mit den Schultern. Wer's findet, dem gehört's, denkt sie sich.
Was ist da wohl drin? Neugierig öffnet die Maus das Päckchen. Oh, ein roter Pullover! Den probiert sie sofort an. Er passt perfekt! Den Pullover will die Maus unbedingt behalten.

Bildkarte ③

Gemütlich kuschelt sich die Maus mit dem Pullover in ihre Höhle. Doch sie kann nicht einschlafen. Ob jemand das Päckchen vermisst?
Den roten Pullover mag die Maus nicht mehr hergeben. Aber da fällt ihr ein, dass sie einen hübschen Schal gestrickt hat, der jedoch viel zu lang geworden ist. Den könnte sie in das Päckchen stecken.
Schnell holt sie den Schal und wickelt ihn in das Packpapier. Weil das Papier zu klein ist und der Schal an einer Stelle herausguckt, klebt sie etwas rotes Geschenkpapier darüber. Dann schiebt sie das Päckchen zum Mauseloch hinaus.

Bildkarte ④

Oh, da hüpft eine Amsel herum. Sucht sie das Päckchen? Die Maus drückt es der Amsel zwischen die Flügel. „Das hab ich gefunden", piepst sie leise. Dann saust sie in ihr Mauseloch zurück.
Die Amsel wundert sich. Aber sie nimmt das braune Päckchen mit dem roten Geschenkpapierfleck mit in ihr Nest. Dort guckt sie es genau an. Ihr gehört das sicher nicht. Es steht auch kein Name darauf. Und weil die Amsel neugierig ist, macht sie das Päckchen schließlich auf.
Oh, ein langer, bunter Schal steckt darin! Der hat genau die richtige Länge für den Hals der Amsel.

Bildkarte ⑤

Die Amsel kuschelt sich gemütlich in den Schal. Als sie versucht einzuschlafen, geht das nicht. Sie überlegt: Wartet vielleicht jemand auf das Päckchen mit dem Schal? Aber eigentlich möchte sie den nicht mehr hergeben …
Da kommt ihr eine Idee: Sie hat aus Stroh einen Hut geflochten. Doch der ist für ihren Kopf viel zu groß. Sie kann ihn nicht tragen.

MIX Papier FSC® C130643
klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22125753
bvdm.

© 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough
Texte: Eva Christian
GTIN 42 6050583 219 3
4 260505 832193